

BDFA-Jahrestagung 2020, Bad Salzungen, 28.02. – 29.02.2020

Top-Liste / Protokoll

1. Das BDFA-Archiv I

1.1 Warum wir unser Erbe erhalten müssen

1.2 Nachfolge Referat Film- und Dokumentenarchiv

2. Neue, digitale und papierlose Filmmeldung zu BDFA-Festivals

3. Nachfolge BDFA-Vizepräsident/Schatzmeister 2021

4. Fragen d. Mitglieder aus Berlin/Brandenburg a. d. BDFA-Vorstand

5. Erläuterungen zum neuen Logo des BDFA

6. BDFA-Filmfestivals

6.1 Antrag des BDFA-Vorstandes zu Änderung Jury- und Wettbewerbsregelungen, Wegfall BFF Dorfen und redaktionelle Änderungen

Anlage: Antrag Vorstand, neue Jury- und Wettbewerbsregelungen

6.2 Antrag Klaus Menzer: „Video-Aufzeichnung von kompl. Jury-Besprechungen bei BDFA-Wettbewerben (REGIO, LFF, BFF) mit anschließender Bereitstellung auf „geschützten“ Kanälen von YouTube oder ähnlichen Plattformen.“

Anlage: Antrag Klaus Menzer

6.3 Antrag Frank Lauter auf sofortige Wiedereinführung der DAFF-Medaillen

Anlage: Antrag Frank Lauter

6.4 BFF-Medaillenbestellung mit neuem Logo

7. Workshop Öffentlichkeitsarbeit

8. BDFA-Mitgliederbeitrag

8.1 Beitragsanpassung

8.2 Modellrechnung

9. Sonstiges

10. Das BDFA-Archiv II

Filme aus dem BDFA-Archiv

Für Abstimmungen: 10 Landesverbände (LV) stimmberechtigt

1. Das BDFA-Archiv I (Marcus Siebler)

1.1 Warum wir unser Erbe erhalten müssen

1.2 Nachfolge Referat Film- und Dokumentenarchiv

Eine PDF-Version des Vortrags ist als Anlage beigefügt.

2. Neue, digitale und papierlose Filmmeldung zu BDFA-Festivals (Marcus Siebler)

Eine PDF-Version des Vortrags ist als Anlage beigefügt.

3. Nachfolge BDFA-Vizepräsident/Schatzmeister 2021 (Marcus Siebler)

Eine PDF-Version des Vortrags ist als Anlage beigefügt.

4. Fragen d. Mitglieder aus Berlin/Brandenburg a. d. BDFA-Vorstand (Marcus Siebler)

Eine PDF-Version des Vortrags ist als Anlage beigefügt.

5. Erläuterungen zum neuen Logo des BDFA (Tobias Kessler)

6. BDFA-Filmfestivals

6.1 Antrag des BDFA-Vorstandes zu Änderung Jury- und Wettbewerbsregelungen, Wegfall BFF Dorfen und redaktionelle Änderungen

Anlage: Antrag Vorstand, neue Jury- und Wettbewerbsregelungen

Abstimmung:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

6.2 Antrag Klaus Menzer: „Video-Aufzeichnung von kompl. Jury-Besprechungen bei BDFA-Wettbewerben (REGIO, LFF, BFF) mit anschließender Bereitstellung auf „geschützten“ Kanälen von YouTube oder ähnlichen Plattformen.“

Anlage: Antrag Klaus Menzer

Es wurde folgende Ergänzung der Wettbewerbs- und Juryregelungen des BDFA vorgeschlagen und darüber abgestimmt:

„Über die Zulässigkeit von Aufzeichnungen und deren Veröffentlichung über Jurybesprechungen entscheidet auf Landesebene der zuständige Landesverband und auf Bundesebene der BDFA jeweils im Benehmen mit der Jury.“

Abstimmung:

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

6.3 Antrag Frank Lauter auf sofortige Wiedereinführung der DAFF-Medaillen
Anlage: Antrag Frank Lauter

Abstimmung:

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

Weiterführender Antrag:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, die DAFF-Medaillen möglichst bald wieder zu vergeben, unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung durch einen Sponsor gewährleistet wird und dem BDFA dadurch keine Kosten entstehen.

Abstimmung:

Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

6.4 BFF-Medaillenbestellung mit neuem Logo

Die BFF-Medaillen sind bestellt und werden rechtzeitig ausgeliefert.

7. Workshop Öffentlichkeitsarbeit (Andreas Klüpfel)

Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, im Club und im Verband. Entscheidend für das Erreichen von Menschen ist die Frage, ob ein Gefühl ausgelöst oder ein „Bild im Kopf“ erzeugt wird.

- Claim entwickeln. Erforderlich dafür ist eine grundsätzliche Vision. Wichtig ist die Beantwortung der Frage: Was tun wir, warum tun wir es?
- Pressemappe vorbereiten. Wichtig sind auch die richtigen Formulierungen.
- Nachforschung: Wie machen es andere?

Zielgruppe unseres Verbandes ist die Gruppe 50 Jahre plus.

- „film&video“ in Arztpraxen auslegen (nach Abstimmung mit dem Arzt).
- Interessante Angebote in der Verbandszeitschrift.
- Ehrenamtsportale durchsuchen, nach Spezialisten im Bereich Marketing fragen.
- Verschiedene Versuche starten. Wenn was nicht klappt, nicht aufgeben.

Was können Filmclubs tun?

- Bei Messen für Vereine Tische buchen und sich präsentieren.
- Andere Vereine mit einbeziehen.
- Flyer in der Stadtverwaltung auslegen (Meldeämter).

- Internetauftritt:
 - Internetseite muß immer aktuell sein.
 - Interna gehören in interne Seitenbereiche.

Wir brauchen einen Imagefilm, für den Verband und für die Filmclubs. Andere Imagefilme ansehen, Gestaltung und Ideen übernehmen.

Andere Filmer ausserhalb des Clubs aktiv ansprechen. Spendengelder aquirieren?(Crowdfunding, Anmeldung bei AmazonSmile.

Andreas Klüpfel ist für Vorträge buchbar, wenn in einem Landesverband Interesse besteht.

8. BDFA-Mitgliederbeitrag (Marcus Siebler, Klaus Piotrowski, Rainer Drews)

8.1 Beitragsanpassung

Die letzte Beitragserhöhung fand vor 12 Jahren statt (2008). Seitdem sind viele Kosten deutlich angestiegen. Durch zahlreiche Bemühungen sind die Aufwendungen des BDFA deutlich gesenkt worden. Allein bei „film&video“ um 32.000 €, von über 57.000 € auf derzeit 25.000 €. Im Zeitraum von 2008 bis 2019 sind die Mitgliedsbeiträge von 117.000 € auf aktuell 63.000 € zurückgegangen.

Bei der Jahrestagung 2018 wurde bereits einmal die Erhöhung der Beträge und mögliche weitere Einsparungen thematisiert und auf die baldige Umsetzung hingewiesen. Eine Grafik von Rainer Drews zeigt den stetigen Rückgang der Mitgliederzahlen in den letzten Jahrzehnten. Im letzten Jahr waren es erneut rund sieben Prozent.

Rainer Drews und Klaus Piotrowski haben eine Modellrechnung erarbeitet, die anschließend vorgestellt wird. Allen muss klar sein, dass bei einer notwendigen Beitragserhöhung auch Mitglieder den BDFA verlassen werden.

8.2 Modellrechnung

Anlage: Modellrechnung und Erläuterung

Zunächst wird die aktuelle Situation beim derzeitigen BDFA-Jahresbeitrag von 30,72 € pro Vollmitglied aufgezeigt. Eine Gegenüberstellung zeigt die Entwicklung der freien Rücklagen bei angenommenen gleichbleibenden Ausgaben und ab wann diese aufgebraucht sein werden. In der Modellrechnung wurden unterschiedliche Variablen berücksichtigt.

Bei einer angekündigten Beitragserhöhung wird ein Mitgliederrückgang von 10% in 2020 angenommen, weitere 20% in 2021, ab 2022 und in den Folgejahren von jeweils 4%. Auch hier erfolgt die Gegenüberstellung der freien Rücklagen bei angenommenen gleichbleibenden Ausgaben.

Die Runde wird nach Vorschlägen von Jahresbeiträgen gefragt. Bei jedem neuen vorgeschlagenen Betrag, der in die Modellrechnung (interaktive Excel-Tabelle) eingetragen wird, ist die Auswirkung auf die freien Rücklagen und das Jahr der Aufzehrung sofort erkennbar.

Der Vorschlag von Jürgen Richarz, den BDFA-Beitrag um 2,00 € je Monat (Jahresbeitrag: 24 €) zu erhöhen, zeigt eine vorstellbare Entwicklung über einen größeren Zeitraum.

Klaus Piotrowski schlägt den BDFA-Landesverbänden eine „runde Summe“ von 54 € als neuen BDFA-Jahresbeitrag, entsprechend einer monatlichen Erhöhung von 1,94 €, vor. Gleichzeitig macht er darauf aufmerksam, dass sich diese Erhöhung auch auf alle Beiträge der Einzelmitglieder auswirkt. Filmmeldegebühren von Nicht-BDFA-Mitgliedern müssen unabhängig davon neu festgelegt werden.

Meinungsbild der BDFA-Landesverbände:

Baden-Württemberg:

Kann damit leben, wird während des Jahres bei den Clubs kommuniziert.

Nordrhein-Westfalen:

Keine „Bauchschmerzen“, kann damit leben. Sachsen:

Noch keine definitive Aussage, da die Situation nicht mit den „alten“ Bundesländern vergleichbar ist. 10-15% der Mitglieder beziehen Sozialleistungen, für welche der Landesverband Differenzbeträge zahlt (nach aktuellem Bestand sind das sechs Mitglieder). Klaus Piotrowski: Laut BDFA-Satzung wäre eine Ermäßigung des Beitrages für diese Mitglieder möglich.

Berlin/Brandenburg:

Beitragserhöhung wird an Mitglieder weitergegeben.

Thüringen:

Wettbewerbe sind, bei schwindenden Mitgliederzahlen, nur noch schwer zu organisieren.

Saarland/Rheinland-Pfalz: Keine Bedenken.

Hessen:

Keine erwartbaren Probleme bzw. voraussichtliche Austritte beherrschbar, bei anderen Verbänden (ADAC) ebenfalls üblich.

Bayern:

Mitglieder müssen überzeugt werden. Die Modellrechnung von Klaus Piotrowski und Rainer Drews sollte den Landesverbänden zur Verfügung stehen, um gegenüber den Mitgliedern argumentieren zu können.

Nord:

Bereits im vergangenen Januar angekündigt. Clubs sind vorgewarnt, möglichst viele Informationen und Argumente wären für die Vermittlung wertvoll, auch die Darstellung der bisherigen Einsparungen.

Schleswig-Holstein:

Bittet ebenfalls um die Modellrechnung. Versucht, die Clubs und Mitglieder zu informieren.

Grundlegende Bedenken sind bei keinem LV vorhanden. Der BDFA übersendet den LV entsprechendes Infomaterial.

Antrag:

Die Jahrestagung beabsichtigt, den zukünftigen BDFA-Jahresbeitrag in der Höhe von 54 € bei der Mitgliederversammlung 2021 rückwirkend zum 01. Januar 2021 zu beschließen.

Abstimmung:

Dafür: 10

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

9. Sonstiges

Frage BDFA Hessen: Nach welchen Kriterien werden in den verschiedenen Wettbewerbsbereichen Filme zu den BFF weitergemeldet?

NORD: Ohne Berücksichtigung der Kontingentgröße entscheidet allein die Qualität.

BAYERN: 7-köpfiges Auswahlgremium, welches alle Filme der LFF gesehen haben muß.

NORDRHEIN-WESTFALEN: Ca. 100 Filme, die auf vier LFF laufen, Kontingent aller LFF, Entscheidungsgremium über zusätzliche Filme im Kontingent.

OST: Die Wettbewerbsjury ist gleichzeitig das Auswahlgremium. Maßstab ist die Qualität, die Kontingente werden im dokumentarischen Bereich nicht ausgeschöpft.

BADEN-WÜRTTEMBERG: Zwei LFF, Auswahlgremium: LV-Vorstand, Juryleiter, Mitglieder mit Erfahrung.

SÜDWEST: Keine Regionen mehr.

Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des Vizepräsidenten:

- Andreas Klüpfel: Lebenslauf. Eine schriftliche Darstellung wurde verteilt. Andreas Klüpfel stellt sich vor und beantwortet Fragen.
- Frank Lauter: Lebenslauf. Eine schriftliche Darstellung wurde verteilt. Frank Lauter stellt sich vor und beantwortet Fragen.

10. Das BDFA-Archiv II (Marcus Siebler)

Filme aus dem BDFA-Archiv.

Sehenswerte und interessante Filme aus dem BDFA-Archiv (1930er Jahre bis 2000).

Protokoll, Bernhard Lindner, 02.03.2020